

Zirpel bleibt VDIK-Präsident

Bei der Mitgliederversammlung des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) wurden heute turnusgemäß mehrere Vorstandsmitglieder gewählt. Reinhard Zirpel wurde von der Mitgliederversammlung für weitere zwei Jahre als VDIK-Präsident bestätigt. Er hat das Amt seit 2016 inne. Außerdem wurden Dr. Kolja Rebstock (Geschäftsführer Mitsubishi Deutschland) und Alain Uyttenhoven (Präsident Toyota Deutschland) für zwei Jahre als Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Jürgen Keller (Geschäftsführer Hyundai Deutschland) wurde neu in den VDIK-Vorstand berufen.

Weiterhin zum Vorstand gehören VDIK-Vizepräsident Uwe Hochgeschurtz (Vorsitzender des Vorstandes Renault Deutschland), sowie Maria Grazia Davino (Vorstandsvorsitzende FCA Germany), Peter Hornig (Geschäftsführer Scania Deutschland), Frank Jürgens (Sprecher der Geschäftsführung Skoda Deutschland) und Wolfgang Schlimme (Geschäftsführer Citroen Deutschland).

Der Verband der internationalen Kraftfahrzeughersteller vertritt seit 1952 die Interessen der internationalen Pkw- und Nutzfahrzeughersteller in Deutschland. Die VDIK-Mitgliedsunternehmen haben mit ihren 36 Marken hierzulande 2019 über 1,4 Millionen Pkw abgesetzt. Das ist ein Marktanteil von rund 39 Prozent. Außerdem verkauften die VDIK-Mitglieder über 120.000 Nutzfahrzeuge.

Bilder zum Artikel



Reinhard Zirpel.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDIK



Reinhard Zirpel.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDIK



Jürgen Keller.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai



Dr. Kolja Rebstock.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mitsubishi



Alain Uyttenhoven.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota